

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

23 (24.1.1892) Drittes Blatt

* Eine feine Wohnung von 6 Zimmern, Badekabinett, Küche, Mansarden etc. ist sofort oder per 23. April zu vermieten. Näheres Karlsstraße 29 im 2. Stock.

Stefanienstraße 57

ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör, zwei Treppen hoch, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* **Beliertheim Nr. 8** sind 2 schöne Wohnungen, eine von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 23. April zu vermieten.

Laden zu vermieten.

G.I. Kaiserstraße 69 ist ein hübscher, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres im Erdladen.

Ein Laden

in bester Lage der Kronenstraße ist sofort oder auf April billig zu vermieten. Offerten unter Nr. 480 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine kleine Beamtenfamilie sucht auf 23. April eine gesunde Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör im westlichen Stadtteil. Anerbieten Belfortstraße 19 im 2. Stock abzugeben.

* Eine ältere, alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, eines auf die Straße oder nach dem Garten gehend, Küche und Zugehör, zwischen Adler-, Wald- und Erbprinzenstraße. Offerten an Grieshaber, Waldstraße 11 abzugeben.

* Eine einzelne Dame mit Dienstmädchen sucht in ruhigem Hause der Weststadt eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör und Glasabschluss zum Preise bis 700 Mark. Anerbieten unter Nr. 464 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Von einer kleinen Familie (Mutter u. Sohn) wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zugehör, Gas- u. Wasserleitung erausucht, in ruhigem Hause zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe sind unter Nr. 469 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht auf 23. April d. N. eine aus 3 event. auch 4 Zimmern bestehende Wohnung nebst Zugehör, im 1., 2. oder 3. Stock gelegen. Offerten mit Preisangabe abzugeben: Friedensstraße 11 im Laden.

Gesucht

werden auf 23. April für zwei nur aus Erwachsenen bestehenden Familien zwei Wohnungen im gleichen Hause von 3 und 4 Zimmern, Badezimmer und Zugehör. Adressen mit Preisangaben sind unter Nr. 477 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Ein Zimmer ist zu vermieten: Amalienstraße 20 im Hinterhaus, ebener Erde.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen anständigen Arbeiter sofort zu vermieten: Waldstraße 6 im 1. Stock des Hinterhauses.

* Amalienstraße 43 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Bähringerstraße 3 ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Bähringerstraße 48 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Grenzstraße 24 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort zu vermieten.

* Augartenstraße 33 ist im 2. Stock des Seitenbaues ein heizbares, freundliches, möbliertes Zimmer um billigen Preis sofort zu vermieten.

* Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Werberplatz 42 im Laden. Ebenfalls ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

* Werberstraße 10 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer an 1 oder 2 junge Herren mit oder ohne Pension sofort oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Lusenstraße 46 ist im 3. Stock rechts ein möbliertes Zimmer an zwei solide Herren zu vermieten.

* Leopoldstraße 33 ist im Hinterhaus, 2. Stock rechts, ein hübsch möbliertes, gut heizbares Zimmer sofort oder später um den Preis von 10 Mk. zu vermieten.

* Zwei schöne, helle und freundliche Zimmer mit schöner Aussicht, das eine unmöbliert mit Kochofen, das andere gut möbliert, sind sofort oder später billig zu vermieten: Amalienstraße 46 im 2. Stock.

* Ein schönes Mansardenzimmer ist an einen anständigen Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Näheres Luffingstraße 54 im 3. Stock rechts.

* Ein schön möbliertes, auf d'e Straße gehendes Zimmer ist an einen ordentlichen Arbeiter oder an ein Mädchen auf 1. Februar billig zu vermieten. Zu erfragen Augartenstraße 44 im 4. Stock rechts.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Waldhornstraße 33 im 3. Stock.

Kapellenstraße 58, gegenüber dem Lokalbahnhof, ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein freundlich möbliertes, heizbares Zimmer mit besonderem Eingang und schöner, freier Aussicht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 21.

Zimmer, möbliert oder unmöbliert, ist an einen soliden Arbeiter sofort oder später zu vermieten. Näheres Belfortstraße 11 im 3. Stock.

* **Ein möbliertes Zimmer** ist an einen Arbeiter sofort oder später zu vermieten: Douglasstraße 28 im 3. Stock.

Zu vermieten ein großes Zimmer mit Mansarde. Zu erfragen Amalienstraße 71 im Laden. 41.

Zimmer-Gesuche.

* Ein junger Mann (Kaufmann) sucht auf Ende Februar in der Stadt ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension, möglichst mit Klavier, oder wo Gelegenheit zum Klavierspielen ist. Billigste Preisangabe unter Nr. 479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein anständiges Fräulein sucht ein möbliertes Zimmer im Bahnhofstadtteil zu mieten. Gest. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 463 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine Person mit einem 8 Monate alten Kinde sucht ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen sofort zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 466 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht.

* 21. Ein braves Mädchen, welches schon einige Jahre in einem Geschäft tätig ist, wäre geneigt, sich an eine anständige Familie anzuschließen. Offerten unter Nr. 471 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein junges, einfaches Mädchen wird von einer kleinen Familie gesucht: Lusenstraße 26 im 4. Stock rechts.

* Ein Mädchen vom Lande wird für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. Feb. nach Turlach gesucht. Näheres Hirschstraße 40, parterre.

* Ein braves, reinliches Zimmermädchen von 18-20 Jahren findet sofort eine sehr gute Stelle durch Frau Billing, Spinastraße 44, 2. Stiegen hoch.

Bei einer kleinen, feinen Familie findet ein Mädchen, welches kochen kann, gegen hohen Lohn sofort Stellung. Näheres durch Frau Weinspach, Akademiestraße 30, gegenüber dem Ausgang der Kaiserpassage.

* Ein junges, solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Stellung: Kriegerstraße 12, 2 Treppen hoch.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art

findet sofort und auf Ötern hier u. auswärts Stellen durch **Urban Schmitt**, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* 21. Ein Mädchen sucht Stelle zum Serviren, womöglich in einer bessern Wirtschaft. Zu erfragen Blumenstraße 19 im 4. Stock.

Eine Restaurationsköchin und eine Haushälterin, beide mit guten Kenntnissen, ebenso eine Kellnerin suchen für sofortige Stellung. Näheres durch Frau Weinspach, Akademiestraße 30.

Kapital auszuleihen.
3000 - 5000 Mark sind sofort auf I. oder gute II. Hypothek auszuleihen. Adressen bittet man unter Nr. 476 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für Kapitalisten.

Auf ein Haus in der Kaiserstraße wird ein Kapital von 20000-25000 Mk., zu 5% verzinslich, aufzunehmen gesucht. Anlage sicher, und wenn gewünscht, solvente Personalsbürgschaft. Offerten unter Nr. 482 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000 Mk. sucht ein pünktlicher Zinszahler zu 5% verzinslich auf prima II. Hypothek auf ein schönes Anwesen in erster Lage hier. Gest. Offerten unter Nr. 475 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Commis-Gesuch.

21. Suche für mein Colonial- und Delikatessen-Geschäft einen soliden, tüchtigen, gut empfohlenen Commis per 15. Februar.

J. B. Klingele Nachfg.
71 Amalienstraße, Ecke der Leopoldstr., Karlsruhe.

Stellen-Anträge.

* 21. Per sofort wird ein junger, schriftgewandter Mann für ein Commissions- und Vermittlungsgeschäft gesucht. Kleine Kaution erforderlich. Offerten unter Nr. 481 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mit schöner Handschrift

wird ein junger Mann oder ein Mädchen auf dem Bureau Akademiestraße 48, parterre, aufgenommen.

Instalateur- und Blecher-Gesuch.

Ein zuverlässiger Arbeiter findet Beschäftigung bei **Karl Breining**, Waldhornstr. 2. 21.

Schneider-Gesuch.

Ein Schneider, der hier seine Eltern hat, kann bei wöchentlichem Verdienst von 10 bis 12 Mark Beschäftigung finden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ladnerin

aus adibarer Familie wird für ein heizbares, feineres Geschäft, Eintritt per 1. März, gesucht. Solche, welche mit Bureauarbeiten etwas vertraut sind und schöne, geläufige Handschrift besitzen, erhalten den Vorzug. Da solches Vertrauensstellung ist, wollen nur gediegene, gewissenhafte Personen ihre Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 473 im Kontor des Tagblattes abgeben. 31.

Restauration Frankeneck.

22. Drei fleißige Küchenmädchen finden dauernde Stellen.

Wilhelm Hensel.

Gesucht

wird sofort ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Kaiserstraße 160 im 1. Stock.

Fuhrknechte,

welche im Besitze von guten Empfehlungen sind, können eintreten.

Dünger-Abfuhr-Gesellschaft Karlsruhe,
Birkel 32. 21.

Hausknecht-Gesuch.

Ein solider junger Bursche mit guten Zeugnissen findet auf 1. Februar eine Stelle bei **Gustav Bronner**, Wilhelmstraße 1.

Hausbursche-Gesuch.

21. Ein kräftiger beim Militär gebienter Bursche welcher gut mit Pfaden umgehen kann, findet Jahresstelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Antrag.

* Eine gewandte Frau oder ein Mädchen wird wegen Erkrankung der Kaufrau für einen Monatsdienst gesucht. Zu erfragen Lindenheimerstraße 15 im 1. Stock.

31. Lehrling

wird für ein heizbares kaufmännisches Geschäft gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten, sich in allen vornehmlichen Comptoirarbeiten und Geschäftsvorfällen auszubilden. Eintritt auf Ötern. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 474 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Geschäfts-Empfehlung.

* Die Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von

Damen- und Kinderkostümen
nach neuester

Wiener Mode.

Pünktliche Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

Hochachtungsvoll

Frau Seitz,

Karlstraße 31, parterre.

Warnung.

* Es diene Jedermann zur Warnung, meinem Sohn **Adolf**, welcher auf der Baugewerkschule in Karlsruhe war, in welcher Art es sei, etwas zu geben, indem ich für denselben nichts mehr bezahle.
Schollach, Amt Neustadt, den 20. Januar 1892.

Nikolaus Winterhalder,
Holzhändler.

Kur- und Kindermilch

von der Verkaufsstelle der Zuckerfabrik **Waghäusel**, **Kriegstraße 14**, täglich zweimal in Literflaschen mit Patentverschluss in's Haus geliefert der Liter 25 Pfennig. Aus Trockenfütterung erzeugt unter Gesundheitskontrolle der Thiere.

Lahr, 23. Jan. Die Ziehung der zu Gunsten des ersten deutschen Reichswaisenhauses veranstalteten Silber-Lotterie wird zuerlässig am 15. Februar, also in 3 Wochen, stattfinden und sind die Vorbereitungen dazu im vollen Gange. Für die Beschaffung der Gewinngegenstände ist als Sachverständiger u. a. Herr Hofjuwelier **Ludwig Paar** in Karlsruhe beauftragt, unter dessen Leitung die Auslieferung und Verfertigung der Gewinne erfolgen wird. Für den Zweck der Ausstellung und Verfertigung der 10300 Gewinne wurden vom hiesigen Stadtrat in der Luffenschule die nötigen Räumlichkeiten in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Der Absatz der Lose hat sich erfreulicher Weise so gestaltet, daß der noch vorhandene unverkaufte Rest sicher bis zum Ziehungstage verkauft werden wird. Die größeren Gewinne bestehen aus ganz hervorragenden und wertvollen Erzeugnissen der Silber- und Goldschmiedekunst, an welchen die Gewinner sicher ihre Freude haben werden.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Nachgenannten die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Luxemburg verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar:

dem Hofourier **Heinrich Ruch** und dem Silberbleier **Damian Stephan** für die 4. Klasse des Herzoglich Nassauischen Militär- und Civilverdienstordens **Adolfs** von Nassau und dem Hofkassalen **Max Walter** für das Herzoglich Nassauische silberne Verdienstkreuz.

Schm. Karlsruhe, den 22. Januar. Mittheilungen aus der Stadtratsitzung von heute.

Der Entwurf eines Dispositivs über das Begräbniswesen wurde in der heute Vormittag abgehaltenen und Nachmittags fortgesetzten Sitzung beraten und festgestellt. Derselbe soll nunmehr dem Bürgerausschuß mit Antrag auf Zustimmungserteilung unterbreitet werden. — Herr Stadtrat **Müller** wird zum Mitglied der städt. Rechtskommission ernannt. — Nach Mitteilung des Hochbauamts beträgt der Aufwand für Erbauung des Luffenhauses 209435 M. 8 K. bewilligt waren 209500 M. — Die Vornahme der Erbschaft für die reisenden Statthalter **Römhildt** u. **Vierordt** wird auf Donnerstag den 28. Januar von 3 bis 4 Uhr Nachmittags anberaumt. — Im Jahr 1891 hielt der Stadtrat 50 Sitzungen ab. Der Bürgerausschuß hielt 8 Sitzungen und erledigte in denselben 36 Gegenstände. Die verschiedenen städtischen Kommissionen hatten zusammen 217 Sitzungen, darunter der Armenrat 25, die Baukommission 45, die Vermögenszeugnis-Kommission 25, die Krankenversicherungskommission 11, die Krankenhauskommission 8, die Schulkommission 11, der Ortsgesundheitsrat 10, der Verwaltungsrat der städt. Spar- und Pfandleihkasse 12, der Verwaltungsrat der städt. Hypothekendarl. 6, die Gas- u. Wasserwerk-Kommission 5, die Stadtgartenkommission 9, die

Kassen- u. Rechnungs-Kommission 3, die Rechtskommission 4. Der gesammte Geldverkehr betrug bei den unter Verwaltung des Stadtrechners stehenden Kassen 11 175 320 M. bei den dem Armenkassarechner unterstehenden Kassen 738 000 M. bei der Krankenversicherungs- und Krankenhauerkasse 1 147 519 M. bei der Spar- u. Pfandleihkasse einschließlich Schulsparkasse u. Hypothekendarl. 8 271 889 M. der Gas- und Wasserwerk-Kasse 3 648 022 M. und bei der Schlacht- und Bleichhof-Kasse einschließlich der Verbrauchs-Kassen 1 070 329 M. im Ganzen also 26 051 079 M. Beim Standesamt wurden angemeldet: Geburten 2271, Todesfälle 1533, Eheschließungen 715. Die Zahl der in die Feuerversicherungsbücher zum Eintrag gekommenen neuen Fahrnisversicherungen beträgt 2093. Der Brandversicherungsantrag der Gebäude hiesiger Stadt beläuft sich auf 137 911 320 M. Beim Bürgermeisterrat waren 1590 Mißprozeße anhängig; dieselben wurden erledigt: durch Abweisung 114, durch Verurteilung 1013, durch Vergleich 438 und durch Klageverzicht 25. Zahlungsbefehle wurden erlassen 3243, Vollstreckungsbefehle 1257; widersprochen wurden 431 Zahlungsbefehle. Berufungen fanden 123 statt, bei 16 wurde das Erkenntnis bestätigt, bei 9 abgeändert, 21 wurden durch Vergleich erledigt und 32 für beruhend erklärt. Eühnesuche fanden 279 statt, gelungen sind 67, mißlungen 241, beruhend 71. Das gewerbliche Schiedsgericht behandelte bis zu seiner Entscheidung durch das Gewerbegericht — 2. September — in 38 Sitzungen 156 Prozeßfälle. Es wurden erlassen: abweisende Erkenntnisse 23, verurteilende Erkenntnisse 66; Vergleiche fanden 53 statt und 14 wurden durch Verzicht auf die Klage erledigt. Bei 9 ausgeführten Berufungen wurden 1 Erkenntnis bestätigt, 2 abgeändert, 3 durch Vergleich erledigt und 1 für beruhend erklärt. Das neue gebildete Gewerbegericht behandelte in den letzten 4 Monaten des Jahres 1891 in 19 Sitzungen 156 Civilprozeße; hieron wurden durch Urteil entschiedene 93, durch gerichtlichen Vergleich 19, durch außergerichtliche Erledigung 21, ruhend blieben 16, in das Jahr 1892 gingen über 7. —

Witterungsbeobachtungen im Groß. Botanischen Garten.

22. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
8 U. Morg.	- 13 1/2	748 mm	Nordost	hell
12 „ Mitt.	- 6	749 „	Ost	„
8 „ Abds.	- 2	749 „	Südwest	trüb

Landesbuchs-Auszüge.

- Eheschließungen:**
- 23. Jan. Franz Nagel von hier, Maschinenschlosser hier, mit Ida Reiter von Ruppurt.
 - 23. „ Leo Laule von Murg, Schneider hier, mit Karoline Müller von St. Georgen.
 - 23. „ Franz Mühlstädtler von hier, Fabrikarbeiter in Gröbtingen, mit Wilhelmine Benz von Gröbtingen.
 - 23. „ Karl Dupps von Baggshurst, Reserverichter hier, mit Marie Sieber von Dornheim.
 - 23. „ Friedrich Witmann von Böfingen, Schlosser hier, mit Katharina Pfeiffer von Baisenhäusern.
 - 23. „ Josef Hed von Durmersheim, Maschinenarbeiter hier, mit Barbara Schwiggert Bwe. von Ottenau.
 - 23. „ Ludwig Steiner von hier, Kaufmann in Eisenberg, mit Emilie Jochim von Odesa.
- Geburten:**
- 18. Jan. Anna Christina, Vater Stefan Arnd, Schneider.
 - 22. „ Heinrich Ludwig, Vater Bernh. Ganz, Schreiner.
 - 22. „ Alexander Konrad Karl, Vater Alexander Leiz, Ladler.
- Todesfälle:**
- 21. Jan. Babette Rupp, alt 55 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Rupp.
 - 22. „ Wilhelm, alt 3 Monate 17 Tage, Vater Josef Gehringer, Schlosser.
 - 22. „ Elise, alt 1 Jahr 18 Tage, Vater Franz Manz, Schuhmacher.
 - 22. „ Katharina Schilling, alt 78 Jahre, Wittwe des Güterbodenmeisters Adolf Schilling.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.

Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugegangen: 49. Studie, von Ludwig v. Hofmann in Charlottenburg. 50. Im Juli, von demselben. 51. Abendsonne, von demselben. 52. Frühlinganfang, von demselben. 53. Landschaft mit Figur, von demselben. 54. Abendstimmung im März, von demselben.

- 55. Derrentinsel im Chiemsee, von B. Fröhner in München.
- 56. Auf der Alm, von Georg Macco in Düsseldorf.
- 57. Abendstimmung, von demselben.
- 58. Stillleben, von Max Luyon hier.
- 59. Morgen an der Dülse, von Heinrich Bajadow hier.
- 60. Indischer Wohn, von Mina Partels in Danau.
- 61. Friedhofsmotiv aus Tyrol, von demselben.
- 62. Demastert, von H. Döring in Stuttgart.
- 63. Stillleben, von demselben.
- 64. Vorfrühling im Birkenwald, von Wilhelm Lehmann hier.
- 65. Auf der Pashöhe der Ormsel, von demselben.
- 66. Ein Jakobiner, von demselben.
- 67. In Gedanken, von Georg Trauhn hier.
- 68. An der Pazanner Straße, Tyrol, von Wal. Strychöck hier.
- 69. Am Waldestrand (Wald vom Ritterwald), von Prof. Fr. Kallmorgen hier.

Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10— und 2—4 Uhr. Sonntag von 11—12 und 2—4 Montags geschlossen.

Neu zugegangen: neu vorübergehend ausgestellt:

Von J. J. K. O. S. dem Großherzogin: 1 Oefenschirm in Eisen (Schuheplatte, weicher als Gips) für Seine Majestät bestimmt ist, ausgeführt von den Eisenwerkstätten in Gaggenau. (Bleibt nur über Sonntag den Wand ausgestellt.) Von der Kytographischen (unab. H. Noos in Karlsruhe) 1 Sammlung 9. Oefenplatten, Kupferdrucke, die auf der Kytographischen Abdrücke von Schnitten. Von J. Seiler in Ruhe: 1 Vorrichtung zum Zurückschlagen des Thürl beim Öffnen der Thüre. Von A. Hoch in Ruhe: 1 Helios-Regenerativofen. Von Frau Hermann in Karlsruhe: 1 alte Schreibmaschine. Von den Städt. Gas- und Wasserwerken in Karlsruhe: 1 Anlaßfenster zum Anlassen von Werkzeugen, 5 Bringen von Kalksaft. Von J. P. Leeb in Rodgau: 2 Schrubber, 2 Handseger und 2 Bl. 1. puzer mit neuen Verbesserungen. Von J. B. Karlsruher: 1 schmiedeeiserner Blumentisch. Von Weiser Söhne in St. Georgen: 1 Behrmas Bibliothek und Vorbildersammlung: Born Montag bis Samstag von 10 bis 12 1/2 Uhr. mittags: Mittwoch und Samstag von 2 1/2 bis 5 Uhr; Abends: Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet: Dienstag bis Freitag 10 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags, Sonntags 11 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.

Karlsruher Colosseum im Concertsaal der Brauerei Schreyer, Waldstraße. Jeden Tag Abends 8 Uhr beginnend. Vorstellungen von nur Künstlern L. A. angez. Sonntags 2 Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Kaiserstraße 99. Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintrittspreis 30 Pf., Kinder 20 Pf. Abonnements 5 Reisen 1 Mt. Jede Woche neues Programm.

Glasmalerei von Hans Drinneberg, prämiiert Karlsruhe, Mannheim, München. **Ausstellung versch. Arbeiten in der Landesgewerbehalle und im Atelier, Schützenstrasse 7.**

Tagesordnung des Bezirksrats.

Dienstag den 26. Jan. 1892, Vormittags 9 Uhr:

1. Besuch des Wilhelm Henkel um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Karl-Friedrichstraße 3 dahier.
2. Besuch der Karlsruher Schützengesellschaft um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schützengesellschaft von Kaiser-Aller 55 in die neue Schützengesellschaft am Eggensteiner Weg.
3. Die Errichtung einer Dreikranen-Kasse für die Metzger und Buchhändler dahier betreffend.
4. Besuch der L. Dupps Ehefrau, Katharina geb. Schädel dahier, um Erlaubnis zum Betrieb eines Stellenvermittlungsgeschäfts mit Verbergerung weiblicher Dienstmädchen Jähringerstraße 50 dahier.
5. Die Reinigung der Alb — hier — die Befestigung der Verschledeanschwemmungen auf der Strecke von Stefanenbad bis zum Malcher Landgraben betreffend.
6. Die Ernennung der Schächer zur Abschätzung von Flurschäden für das Jahr 1892 betreffend.

Druck und Verlaß der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.